

- lebourneuxi BGT. Ic. II, 7, 1156. Algerien (Anspülungen des Harrasch).
 pironae POLLRA. Ic. II, 7, 1149. Friaul (Genist des Natisonc).
 spectabilis RSM. Ic. I, 2, 659; II, 7, 1146. Ostalpen, Illyrien, Bosnien.
 veneta PIRONA. Ic. II, 7, 1147. Ostalpen, von Südbayern u. Südtirol bis Friaul.
 † pretiosa ANDREAE. Mitt. Römer-Museum Nr. 20, Textfig. 14. Ob. Miocän, Oppeln.
 † ? gracillima EHRM.⁶ Genist des Neckar.
 † ? microceras (AL. BRAUN) SDBG. L. u. Süßw. Conch. Vorwelt, T. 22, f. 5. Ob. Oligocän, Hochheim.

2. Subgenus *Renea* NEVILL. 1880. Typ.: *Acme moutoni* DUP.

- moutoni* DUP. Ic. II, 7, 1158. Südfrankreich, Ligurien.
 † *bourguignatiana* NEV. Ic. II, 7, 1157. Diluv. von Mentone.

3. Subgenus *Caziotia* POLLRA. 1905. Typ.: *Caziotia singularis* POLLRA.

- singularis* POLLRA. Ic. II, 13, 2167. Südfrankreich, Genist des Loup. (Dep. Var.)

Es ergibt sich also nach unserer heutigen Kenntnis der folgende Artenbestand:

	recent	fossil	spec. dubiae
Genus <i>Acme</i> , subg. <i>Platyla</i>	12	10	4
" <i>Hyalacme</i>	4	—	—
" <i>Pupula</i>	10	6	—
" <i>Pleuraeme</i> , subg. <i>Pleuraeme</i> s. str.	8	3	—
subg. <i>Renea</i>	1	1	—
subg. <i>Caziotia</i>	1	—	—
	36	20	4

Einige mazedonische Schnecken.

Von

W. Blume, Altfraunhofen.

Der Güte von Herrn Dr. Burmester, Leiter eines photogrammetrischen Trupps an der ehemaligen mazedonischen Front, verdanke ich einige Schnecken, die eines gewissen Interesses nicht entbehren. Als ich nach Eintreffen der kleinen Sendung schleunigst mehr

Material erbat, kam ich damit leider zu spät. Wohl wurden noch Schnecken in größerer Menge gesammelt, da trat der Umschwung ein und auf dem sehr beschleunigten Rückzug ging das schöne Material leider verloren.

Die gesammelten Stücke stammen von den Südhängen des Brena (2100 m) und zwar aus einer Höhe von 15—1700 m. Der Brena befindet sich zirka 30 km westlich von Gjewgjelij im Wardartal, seine geologische Formation ist kristalliner Schiefer mit Kalküberschichtungen.

Die Sendung enthielt:

1. *Xerophila spec.*
2. *Helicogena pomatia-burmesteri nov.*
3. *Helicogena pomatia-brenaënsis nov.*
4. *Buliminus detritus Müll. (Riesenform).*

1. *Xerophila spec.*

Ueber diese Art kann ein endgültiges Urteil noch nicht gefällt werden, sie ähnelt unserer deutschen *ericetorum*, ist aber von ihr gut verschieden; hier fehlt es mir z. B. noch an Vergleichsmaterial und Literatur, in der Rossmässler-Iconographie ist nichts darüber zu finden.

2. *Helicogena pomatia-burmesteri nov.*

Schale überdeckt, durchbohrt, bauchig-eiförmig, ziemlich dickschalig, grob rippenstreifig; auf dem letzten Umgang mit ziemlich starker Spiralskulptur, die, trotzdem das lebend gesammelte Tier an der Gehäuse-Oberfläche ziemlich stark verwittert ist, doch gut erkennbar ist. Die Färbung ist an den Stellen, die die Epidermis erhalten zeigen, einfarbig bräunlichgelb mit etwas dunkleren Anwachsstreifen. 5 Umgänge, der letzte etwas bauchig aufgetrieben, vorn

zuerst langsam, dann etwa $\frac{1}{2}$ cm vor der Mündung plötzlich stärker herabsteigend; der ganze letzte Umgang in der Richtung der Gehäuseachse etwas ausgezogen. Mündung mäßig schräg, wenig ausgeschnitten, bedeutend höher als breit. Außerdem ziemlich scharf, nur wenig durch eine schwache Lippe verdickt; Spindelrand wenig verdickt, um den Nabel verbreitert zurückgeschlagen, diesen stark überdeckend, hier leicht bräunlich überlaufen. Insertionsstellen des Mundsaums durch einen deutlichen fleischfarbenen Callus verbunden.

Diam. my. 44, alt. 50 mm; alt. apert. 35, lat. 26 mm.

3. *Helicogena pomatia-brenaënsis* nov.

Schale halbüberdeckt und wenig durchgehend genabelt, bauchig-kugelig, etwas dünnschalig, dabei aber ziemlich fest, grob rippenstreifig, mit ziemlich deutlicher Spiralskulptur, gelblichbraun mit vier dunkleren Binden. 5 konvexe, rasch zunehmende Windungen, der letzte ziemlich aufgetrieben, vorn ziemlich stark herabsteigend. Mündung etwas schräg, rundlich eiförmig, wenig ausgeschnitten, innen weißlich mit durchscheinenden braunen Binden. Mundsaum scharf, durch eine dünne Lippe sehr wenig verdickt. Die Ränder des Mundsaums durch einen ziemlich groben fleischfarbenen Callus verdickt. Spindelrand etwas verdickt, mäßig verbreitert und zurückgeschlagen, den Nabel zur Hälfte überdeckend, rosa fleischfarben überlaufen.

Diam. my.: 49, alt. 52 mm; alt. apert. 36, lat. 31 mm.

Am meisten Aehnlichkeit hat diese Form mit *H. pomatia-serbica* Kob., sie unterscheidet sich von ihr durch größere Höhe im Verhältnis zur Breite, den

engeren und teilweise überdeckten Nabel, die stärker herabsteigende Mündung, die im Inneren weißlich mit durchscheinenden Binden ist und ferner durch den etwas verdickten, verbreiterten und rosa gefärbten Spindelrand und — Umschlag.

Ein neuer Pupoides
aus den obermiocänen Landschneckenmergeln von
Frankfurt a. M.

Von

K. Fischer, Frankfurt a. M.

Im Jahre 1906 wurde, um eine bessere Zirkulation im Kanalnetz der nordwestlichen Stadtteile mit Einschluß Bockenheims herbeizuführen ein Kanalstrang großen Profils quer durch den nördlichen Teil des Palmengartens gelegt. Hier hatten wir, wie im Jahre 1903 an der Zieten- und Homburgerstraße, wieder einmal Gelegenheit, die als „obermiocäne Bildungen“ erkannten Landschneckenmergel kennen zu lernen. Verschiedene günstige Umstände, besonders auch das große Entgegenkommen der Palmengartenverwaltung ermöglichten es mir, daß mir wochenlang das Material nicht ausging und ich die mit Sinterkalkbröckchen durchsetzten Letten zentnerweise verarbeiten, d. h. trocknen und schlämmen konnte. Es ist merkwürdig, daß ich in der so gewonnenen Riesenausbeute von vielen Tausenden der seltenen Schneckenschälchen nur eine nov. sp. fand, diese gilt es heute zu beschreiben.

Ich widme diese neue Art meinem Freunde Dr. W. Wenz in restloser Anerkennung seiner Arbeitslust und -Kraft, die es uns allein möglich machten, daß wir heute befriedigt zurückblicken können auf die Sichtung und Durchbestimmung des für unsere Wissenschaft so kostbaren Schlämmrückstandes. Denn wir haben in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Blume Werner

Artikel/Article: [Einige mazedonische Schnecken 89-92](#)